

Konstituierende Sitzung des Ausschusses für Zukunftsfragen und Telemedien

am 27. August 2024, um 17:30 Uhr

Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse

Teilnehmende:

Vorsitz:

Ute Golasowski

Ausschuss für Zukunftsfragen und Telemedien:

Ellen-Anna Best

Christine Bornkeßel

Markus Gerstmann

Ute Golasowski

Marina Grünewald

Gerhild Hustädt

Thomas Joppig

David Mohr

Dr. Anke Offerhaus

Dr. Klaus Sondergeld

Johanna Zschornack

Radio Bremen:

Brigitta Nickelsen (Direktorin für Unternehmensentwicklung und Menschen)

Sven Carlson (Justiziar)

Dr. Enzo Vial (Leiter der Intendanz)

Vom Personalrat entsandt:

Doreen Becker

Gremienbüro:

Nina Gabriel (Protokoll)

Entschuldigt:

Helmut Brandenburg

Nino Burchhardt

Pierre Demirel

Michael Horn

Ramona Kaufmann

Marcelo Cardoso Mirassol

Simon Zeimke

Vor Sitzungsbeginn erhalten interessierte Ausschussmitglieder eine Führung durch das Funkhaus.

1. Konstituierung des Ausschusses für Zukunftsfragen und Telemedien

Der Ausschuss konstituiert sich am 27. August 2024 unter der Leitung des Rundfunkratsvorsitzenden Dr. Klaus Sondergeld.

Herr Dr. Sondergeld leitet die Sitzung bis zur Wahl des vorsitzführenden Mitglieds.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung für die Sitzung am 27. August 2024 wird genehmigt.

3. Wahl eines vorsitzführenden Mitglieds (Vorlage 03/2024)

Herr Dr. Sondergeld schlägt Ute Golasowski als Vorsitzende für den Ausschuss für Zukunftsfragen und Telemedien vor.

Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Ute Golasowski wird in einer offenen Abstimmung bei einer Enthaltung zur Vorsitzenden des Ausschusses für Zukunftsfragen und Telemedien gewählt.

Ute Golasowski bedankt sich für das Vertrauen und nimmt die Wahl an.

Ute Golasowski übernimmt die Sitzungsleitung.

4. Wahl eines stellvertretenden vorsitzführenden Mitglieds (Vorlage 04/2024)

Dr. Klaus Sondergeld schlägt Dr. Anke Offerhaus als stellvertretende Vorsitzende für den Ausschuss für Zukunftsfragen und Telemedien vor.

Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Dr. Anke Offerhaus wird in einer offenen Abstimmung bei einer Enthaltung zur Vorsitzenden des Ausschusses für Zukunftsfragen und Telemedien gewählt.

Frau Dr. Offerhaus nimmt die Wahl an.

Das Gremium wird von Herrn Dr. Sondergeld über die Regelung informiert, dass die stellvertretende Vorsitzende die Ausschussvorsitzende auch in den Präsidiumssitzungen vertreten kann.

5. Einführung in die Arbeit des Ausschusses für Zukunftsfragen und Telemedien

Brigitta Nickelsen gibt einen Überblick über einige Schwerpunktthemen der letzten Amtsperiode und schlägt Themen für die zukünftige Arbeit des Ausschusses vor. Anknüpfend an die vorherige Amtsperiode könne man die Themen „Smart-Work“, „KI und Metadaten“ sowie das Projekt „TV-Komplex 2.0“ fortführen. Zudem schlägt sie vor, die Beratungen zum jährlichen Kostenüberblick der Telemedien um den Wunsch aus dem Ausschuss zu ergänzen, jährlich über die strategischen Entwicklungen und den aktuellen Stand von Radio Bremen in den sozialen Netzwerken informiert zu werden. Da es in der letzten Rundfunkratssitzung zahlreiche Nachfragen zu der Untertitelung mit KI gegeben habe, biete man dem Ausschuss auch zu diesem Thema vertiefende Einblicke an. Wie bereits in zurückliegenden Amtsperioden könnten Sitzungen zu Themen, die auch das Programm berühren würden, für interessierte Mitglieder des Programmausschusses geöffnet werden.

Im Anschluss stellt Sven Carlson mittels einer Präsentation den Telemedienauftrag des öffentlich-rechtlichen Rundfunks und die diesbezüglichen Aufgaben des Rundfunkrats vor, die sich aus dem Medienstaatsvertrag sowie dem Radio Bremen-Gesetz ergeben. Die Aufgaben des Ausschusses für Zukunftsfragen und Telemedien sind daran anknüpfend in der Geschäftsordnung des Rundfunkrats geregelt.

In der kommenden Sitzung müsse der Ausschuss eine Richtlinie zum Angebot nicht-europäischer Ankaufproduktionen in der Mediathek und für den Rundfunkrat vorberaten und entsprechend eine Beschlussempfehlung formulieren. Er bietet an, in diesem Zusammenhang auch das umfangreiche Dreistufentestverfahren im Rahmen einer Präsentation vorzustellen.

Nina Gabriel weist den Ausschuss auf organisatorische Punkte hin und stellt wiederkehrende Themen sowie Tagesordnungspunkte vor.

Der Ausschuss begrüßt die von Brigitta Nickelsen vorgestellte umfangreiche Themenvorschau sowie die Idee von Sven Carlson, in der kommenden Sitzung eine ausführliche Einführung in das Dreistufentestverfahren zu erhalten, in der dann auch die Begrifflichkeiten „Presseähnlichkeit“, „Sendungsbezug“ sowie das Verbot der flächendeckenden regionalen Berichterstattung erklärt werden.

Im Rahmen einer sich anschließenden Diskussion zur Lage der Zeitungsverlage verweist Sven Carlson auf die Studie „Effekte des Marktaustritts von öffentlichen-rechtlichen Online-Nachrichtengebieten auf den Absatz von digitalem Paid Content“ von Christian Zabel, Daniel O'Brien und Frank Lobigs. Frank Lobigs sei 2022 bereits im Ausschuss für Zukunftsfragen und Telemedien zu Gast gewesen und habe über regionale Medienmärkte im Wandel referiert.

Ute Golasowski bedankt sich für die umfangreichen Themenvorschläge, welche das Gremienbüro in einer Merkliste vorhalte. Wie gewohnt werde sie sich mit Brigitta Nickelsen, Sven Carlson und dem Gremienbüro zur Festlegung der Themenschwerpunkte austauschen.

6. Verschiedenes:

Keine Wortmeldungen.

gez. Ute Golasowski

Vorsitzende des Ausschusses für Zukunftsfragen und Telemedien
Bremen, den 6. September 2024